

Außerordentliche Mitgliederversammlung FDP Wiesbaden, 02. Dezember 2014

Aufnahme syrischer Flüchtlinge

Antragsteller: Liberale Frauen Wiesbaden

Die Kreismitgliederversammlung möge beschließen:

Seit März 2011 herrscht Krieg in Syrien. Der Alleinherrscher Baschar al-Assad kämpft mit seiner Armee gegen bewaffnete Oppositionsgruppen. Hinzu kommt die aktuelle Bedrohung durch den IS (islamischen Staat). Von den ca. 20 Millionen Einwohnern (Stand 2010) sind nach Angaben der UN bisher über 200.000 Menschen getötet worden, ca. 2,6 Millionen Syrier sind geflüchtet, etwa 9 Millionen Menschen befinden sich innerhalb Syriens auf der Flucht.

Übertragen auf Deutschland bedeuten diese Zahlen: jeder Einwohner Leverkusens wäre tot, sämtliche Einwohner der Städte Frankfurt am Main, Berlin, München, Dortmund und Würzburg wären auf der Flucht und hätten bereits ihre Heimat verloren.

Der Bundesinnenminister hat im Benehmen mit seinen Länderkollegen am 12. Juni 2014 entschieden, das bisherige Aufnahmekontingent für syrische Bürgerkriegsflüchtlinge auf nunmehr 20.000 Personen zu erweitern. Es werden nach dem neusten und letzten Aufnahmeprogramm somit 10.000 weitere Flüchtlinge aufgenommen. Der hessische Anteil an diesem Kontingent beträgt nach dem sog. Königsteiner Schlüssel 511 Personen – bei etwa 5400 Anträgen.

Da die Situation der syrischen Flüchtlinge sich auf absehbare Zeit nicht verbessern wird, sondern durch die Terrororganisation IS noch weiter verschärft hat, fordern wir, dass das Land Hessen einen stärkeren Beitrag als bisher leistet.

Die Landtagsfraktion der FDP Hessen wird daher aufgefordert, eine Initiative in den hessischen Landtag einzubringen, die eine Aufnahme syrischer Flüchtlinge gemäß § 23 Abs. 1 AufenthG ermöglicht.

Weitere Begründung: erfolgt mündlich